

# BERENBERG POLO-DERBY 2010



# POLO<sup>+10</sup>

www.poloevents.com, www.polo-magazin.de

Hamburg, Juni 2010

POLO<sup>+10</sup> Das Polo-Magazin Spezial



## Liebe Gäste des Berenberg Polo-Derbys,

was vor zehn Jahren mit einer kleinen Veranstaltung begann, ist zu einer festen Größe im deutschen Polo-sport geworden – das Berenberg Polo-Derby. Seit 2001 unterstützen wir diese phantastische Sportart, weil wir uns den Akteuren verbunden fühlen und weil wir unseren Gästen spannenden Sport präsentieren können. Die Berenberg Bank engagiert sich dort, wo Spitzenleistungen geboten werden.

Und den Anspruch, den wir beim Polo haben, den haben wir auch an uns selbst. So wurden wir gerade als beste Private-Banking-Adresse Deutschlands vom britischen Finanzmagazin Euromoney ausgezeichnet – ein Prädikat, das uns ermuntert, auch weiterhin jeden Tag das Beste für unsere Kunden zu geben.

Mit besonderem Einsatz werden auch die Teams bei unserem Turnier im Hamburger Polo Club dabei sein. Wir freuen uns sehr, dass uns viele Spieler seit der Auftaktveranstaltung die Treue halten und mit uns gemeinsam das zehnjährige Turnierjubiläum begehen! Das Berenberg Polo-Derby ist der Auftakt der High-Goal-Saison im deutschen Polo und nach dem Berenberg Snow-Polo im schweizerischen Klosters das zweite von insgesamt fünf Turnieren, bei denen wir uns in diesem Jahr engagieren.

Wir wünschen Ihnen sehr vergnügliche Stunden bei spannendem Sport und interessanten Gesprächen!

Ihre Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG

**CHAMPAGNE LANSON WÜNSCHT ALLEN POLO-FANS EIN PRICKELNDES  
BERENBERG POLO-DERBY IN HAMBURG.**

**CHAMPAGNE LANSON, DER GROSSE CHAMPAGNER FÜR GROSSE MOMENTE.**

# Temperament, Eleganz, Klasse. Das zeichnet auch meinen IDEE KAFFEE aus.

(Albert Darboven, Kaffeeröster)



Höchst bekömmlich,  
mit Koffein oder  
entkoffeinert.



**J.J. DARBOVEN**  
SEIT 1866

Aus Freude am Leben.

## Inhalt



- 07 4 Köpfe – Vier Meinungen:** Seit Jahren sind diese Menschen eng mit dem Hamburger Polosport verbunden und werden auch beim Berenberg Polo-Derby 2010 im Hamburger Polo Club wieder mit dabei sein.
- 08 Berenberg High Goal Polo 2009:** Was unter dem Titelsponsoring Deutschlands ältester Privatbank im vergangenen Jahr gelaufen ist, hat deutschlandweit erneut Maßstäbe gesetzt.
- 19 Berenberg Bank Hamburg:** Seit 2001 ist die Berenberg Bank im Polosport aktiv – und hat ihr Engagement seither strategisch ausgebaut. Interview mit Dr. Hans-Walter Peters und Andreas Brodtmann.
- 21 Das kleine Polo 1x1:** Wer die wichtigsten Regeln des Polosports kennt, findet sich auch als Newcomer relativ schnell im rasanten Spielgeschehen zurecht – die Basics auf einen Blick.
- 22 „Line of the Ball“:** Das sogenannte Wegerecht ist die wichtigste Regel im Polosport. Auf dem virtuellen Spielfeld werden einige der zentralen Regeln erläutert.
- 24 German Polo Tour:** Christopher Kirsch ist nicht nur Veranstalter der Berenberg High Goal Turniere und selbst einer der besten Spieler Deutschlands. Er wird 2010 auch erstmals die German Polo Tour organisieren.
- 26 Gut Aspern:** Wo 2008 erstmals in Deutschland die Polo Europameisterschaften stattfanden, ist auch in diesem Jahr wieder ein großformatiges Polo-Programm angekündigt.
- 33 Snow Polo:** Auch auf Schnee ist die Berenberg Bank aktiver Sponsor. Im schweizerischen Klosters wurde im Januar bereits zum sechsten Mal Polo on Snow gespielt.
- 34 20 Jahre:** Seit zwei Jahrzehnten setzt sich die Berenberg Stiftung für die unterschiedlichsten Aktivitäten in Kultur und Sport ein – ein Portrait.
- 41 Teams und Spielplan:** Alle Spieler, Teams, Spielbegegnungen, Spielzeiten, Eintrittspreise und das Rahmenprogramm auf einen Blick.

### Impressum:

**Veranstalter** PEGASUS Event Marketing GmbH, Rosenstraße 3, 25355 Groß Offenseth-Aspern, Tel. 04123 9229 0, Fax. 04123 9229 20, [www.gut-aspern.de](http://www.gut-aspern.de), [www.poloevents.de](http://www.poloevents.de) **Herausgeber** Polo+10 Das Polo-Magazin, Schmilinskystr. 45, 20099 Hamburg, Tel. 040 300 67 29 0, [hallo@polo-magazin.de](mailto:hallo@polo-magazin.de), [www.polo-magazin.de](http://www.polo-magazin.de) **Geschäftsführer** Thomas Wirth **Chefredaktion** Stefanie Stütting **Redaktion** Katrin Langemann, Melanie Boost, Karsten Wehmeier **Layout & Grafik** Iris Becker, Oleksandr Parkhomovskyy **Fotografie** Jacques Toffi, Rolf Simon, Berenberg Bank, Holger Widera, Valeria Cetraro, Werner Bucher, Helmut Hergarten, Ralph Hector, Berenberg Stiftung, Stadt Hamburg, ONE **Objektleitung** Sandra Laube **Verlagsass.** Jennifer Röstel, Anne Nathe **Anzeigen** Dennis Aschoff, Aike Baumann, Kevin Damerow, Maurice Henin, Jörn Jacobsen, Tim Mittelstaedt, Marina Reichert, Leni Speidel **Marketingleitung** John D. Swenson; **Anzeigenpreisliste** I/09. Polo+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages nicht gestattet. **Abonnement** [hallo@polo-magazin.de](mailto:hallo@polo-magazin.de)

DISCOVERY FAMILY LIMITED EDITION



## GANZ VIEL PLATZ FÜR UNTERHALTUNG

Mehr Möglichkeiten auf sieben Sitzen: Der Discovery Family 2,7 Liter TDV6 mit Multimediasystem inklusive Deckenmonitor, Infrarotkopfhörern sowie DVD-, CD- und MP3-Player für die Mitfahrer im Fond. Entdecken Sie Fahrspaß für alle – und einen riesigen **Preisvorteil\* von 7.598 Euro**.

**Discovery Family – jetzt für 49.900 Euro\*\***

\* Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung bei einem vergleichbaren Serienmodell.

\*\* Zuzüglich Überführungskosten und Zulassungskosten.

Verbrauchs- und Emissionswerte des Discovery 4 2,7 l TDV6 (Automatik): Kraftstoffverbrauch innerorts 13,1 l/100 km, außerorts 8,5 l/100 km, kombiniert 10,2 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 270 g/km. Alle Angaben wurden nach dem Messverfahren RL 80/1268/EWG ermittelt. Alle Angaben in Euro inkl. MwSt.

## HUGO PFOHE

Hugo Pfohe GmbH  
 Alsterkrugchaussee 355 • 22335 Hamburg  
 Tel. 040 50060-500 • Fax 040 50060-555  
 E-Mail: jaguar@hugopfohe.de  
 www.hugopfohe.de



**GO BEYOND**  
 NEUE HORIZONTE ENTDECKEN

## 4 Köpfe – Vier Meinungen

Seit Jahren sind diese Menschen eng mit dem Hamburger Polosport verbunden und werden auch beim Berenberg Polo-Derby 2010 im Hamburger Polo Club wieder mit dabei sein.



**Prof. Dr. Karin v. Welck, Senatorin für Kultur, Sport und Medien**

„Es freut mich, dass in Hamburg das Auftaktturnier der neuen German Polo Tour 2010 stattfindet, denn Hamburg ist dem Polosport traditionell besonders verbunden. Unsere Stadt ist der Ursprungsort für die Entwicklung des Polos auf europäischem Festland, da der Hamburger Polo Club der älteste Poloclub in Kontinentaleuropa ist. Der Sport prägt Hamburg als weltoffene, innovative und traditionelle Metropole. Beim Berenberg Polo-Derby finde ich es besonders schön, dass dort seit vielen Jahren Wirtschaft und Sport gemeinsam eine erfolgreiche Veranstaltung durchführen. Der Sport braucht starke Partner, um erfolgreich sein zu können.“ □



**Christopher Kirsch, Spieler und Veranstalter des Polo-Derbys**

„Die Berenberg Bank ist ein langjähriger und sehr starker Partner im Polosport und hilft seit nunmehr zehn Jahren, diesen einzigartigen Sport vielen Menschen in Deutschland näherzubringen. Zum ersten Mal wird das Berenberg Polo-Derby in Hamburg den Auftakt für die German Polo Tour bilden, eine neue Serie, die wir in diesem Jahr erstmals in Deutschland ausspielen werden. Wir freuen uns sehr, das Derby und die Tour ausrichten zu können, hoffen im Jahr der Europameisterschaft auf spannende Chucker und wünschen allen Mitwirkenden und Gästen ein erfolgreiches und interessantes Polowochenende in Hamburg.“ □



**Moritz Gädeke, Spieler und Turnierveranstalter, Berlin**

„Ich freue mich riesig auf das Berenberg Polo-Derby, weil es das erste Turnier einer höheren Spielklasse in dieser noch jungen deutschen Saison ist. Das macht Spaß – und hat Geschwindigkeit. Außerdem ist es immer wieder toll und etwas Besonderes, im Hamburger Polo Club zu spielen. Zum einen ist die Atmosphäre einfach einzigartig, zum anderen spielt man hier immer mit bzw. gegen gute Freunde – eine Garantie für jede Menge Spaß. Und natürlich sind auch jetzt schon alle Turniere eine gute Vorbereitung auf die Deutsche High Goal Meisterschaft, die wir dieses Jahr auf dem legendären Maifeld im Berliner Olympiapark durchführen.“ □



**Dr. Diedrich Haesen, Obmann Hamburger Polo Club**

„Es ist bereits eine renommierte Tradition im Hamburger Polo Club, dass Deutschlands ältestes Bankhaus, die 1590 gegründete Berenberg Bank, am Beginn der deutschen Polosaison nach Klein Flottbek zum Berenberg Polo-Derby einlädt. Auch in diesem Jahr wird das Turnier in einer Spielklasse von +12 ausgetragen und gehört damit zu den hochkarätigsten Poloveranstaltungen im gesamten Polokalender 2010. Das Berenberg Polo-Derby ist gleichzeitig das Auftaktturnier der neuen German Polo Tour 2010. Wir begrüßen die sechs Teams und das Publikum zu erstklassigem High Goal Polo im Hamburger Polo Club.“ □



## High Goal Trilogie

Die Berenberg Turniere haben sich in den vergangenen Jahren als eigene Serie immer stärker etabliert und nannten 2009 in Düsseldorf sogar die höchste Spielklasse ihr eigen...



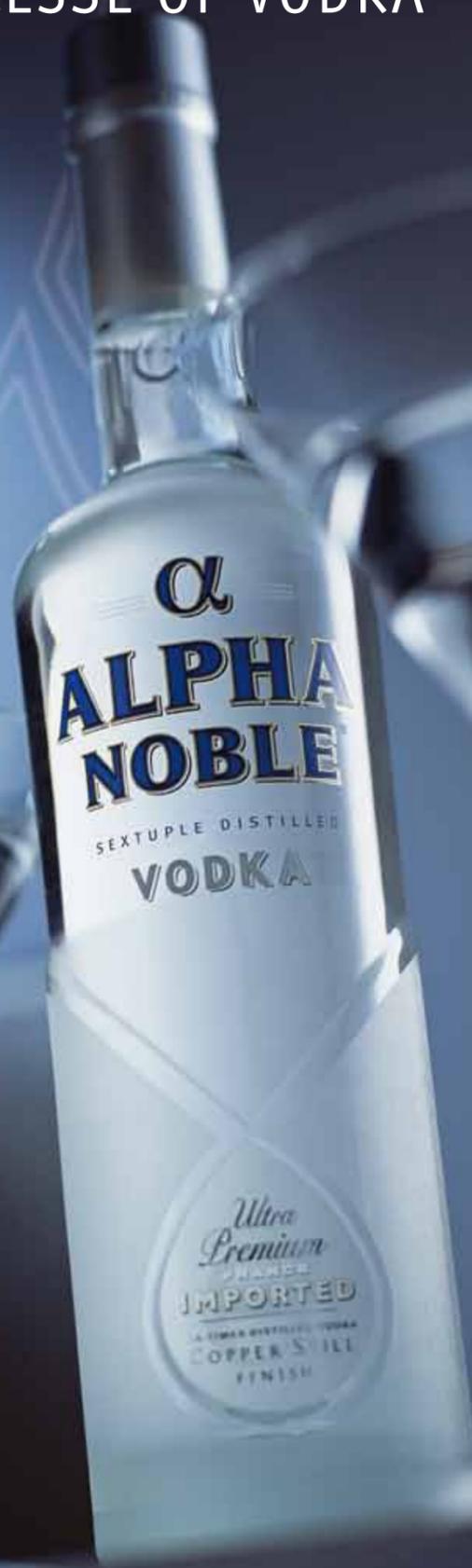
Text: Stefanie Stütting Fotografie: Jacques Toffi, Berenberg Bank

Drei Mal Spitzenpolo, drei Mal hießen die Absender Berenberg Bank und Pegasus Events. Die High Goal Trilogie in Hamburg, München und Düsseldorf setzte in der vergangenen Saison nennenswerte Höhepunkte in der deutschen Pololandschaft.

**Berenberg Polo-Derby 2009 in Hamburg:** Ein Paradebeispiel dafür, wie man Spiele drehen kann: Im Finale des Berenberg Polo-Derbys, in diesem Jahr Opener der High Goal Saison, war alles möglich. Führte das Team Berenberg (+10) mit Sebastian Schneberger, Steffi von Pock, Martin Podesta und César Guiñazu zu Beginn des dritten Chuckers noch mit 5:1 gegen Team Deilmann mit Sven und Jo Schneider, Gastón Maíquez und Christopher Grimme, wendete sich das Blatt ab da. Mit artistischen Einlagen und einem mehrfach in der Luft getappten Ball („Zirkus Argentino“, wie Moderator Alex Schwarz treffend titelte) gab Gastón Maíquez scheinbar das Zeichen zu einer dramatischen Aufholjagd. Noch ein letztes Mal traf der ausgezeichnet berittene Basti Schneberger, der sich kurz vor dem Derby die

# THE NOBLESSE OF VODKA

ALPHA NOBLE  
Sextuple distilled.  
Copper-still finish.



www.borco.com



„GOLD MEDAL EXCEPTIONAL“  
The 2007 International Review of Spirits –  
Chicago

VODKA ALPHA NOBLE  PUREST FRENCH PREMIUM VODKA



Bänder im Knie angerissen hatte und trotzdem mit vollstem Einsatz spielte, für das Team Berenberg zum 6:4. Dann war das blau-orangefarbene Quartett mit seinem Latein am Ende. Hinzu kam ein schon im ersten Chucker verletzter César Ruiz Guiñazu, dem der Ball aus kürzester Distanz direkt auf die Halschlagader gedonnert war und für den der fantastisch spielende Facundo Guevara ins Spiel gegangen und bereits nach einer Minute getroffen hatte. Deilmann zog dann nach dem 6:5 mit einem spektakulären Goal von Sven Schneider weiter davon. Was für eine Jagd. Zwei weitere Tore im vierten Chucker, mit krönendem Abschluss von dem exzellenten Gastón Maíquez, bauten den Vorsprung zu einem komfortablen 8:6 und verdienten Sieg für das Team Deilmann aus.

Am Samstag hatte nur ein knapper Sieg von 9:8 das Team Berenberg in letzter Sekunde gegen Lanson (Stephan Louis mit den drei Winter-Brüdern Niffy, Nolly und Thomas) ins Finale gebracht. Eine Schiedsrichterentscheidung, die ebenso ausführlich wie scharf diskutiert und kritisiert wurde. Und warum sah man nur Berenberg-Spieler mit einer 3 auf dem Trikot – der Nummer des Spielers? Basti Schneberger lieferte die Antwort: „Wir haben unsere Trikots im Hotel vergessen und mussten nun etwas improvisieren.“ In der zweiten Begegnung des ersten Spieltages hatte Deilmann das Team Meißler mit Christopher Kirsch (Veranstalter des Derbys, der am Finalsonntag Geburtstag hatte), Hugo Iturraspe (dem Express aus Buenos Aires), Thomas Selkirk und Arthur Darboven deutlich auf die Plätze und ins kleine Finale um den dritten Platz verwiesen.

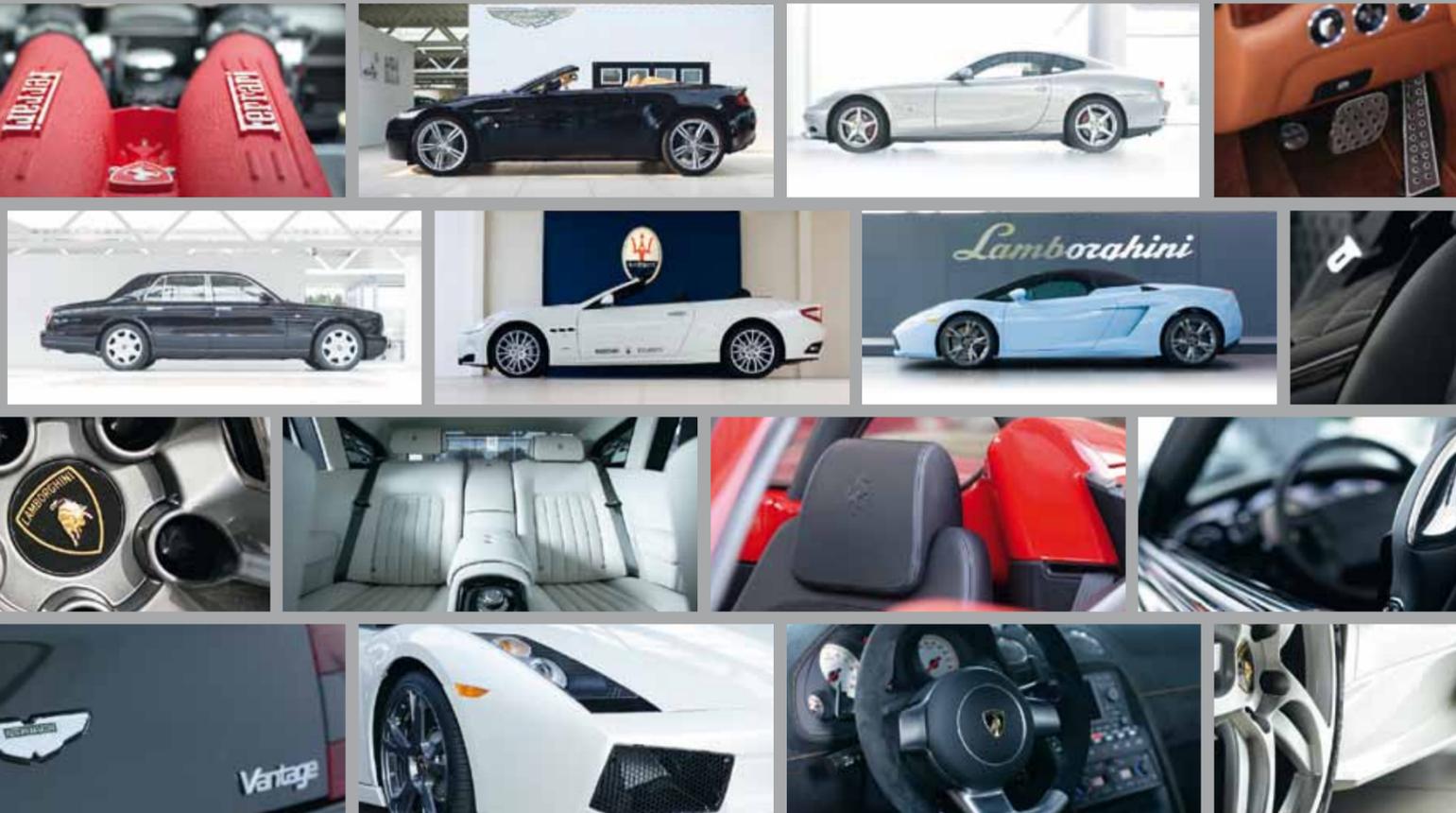
**Berenberg High Goal Cup 2009 in Düsseldorf:** Mit einer Spielklasse von +14 Goal rangierte der Düsseldorfer High Goal Cup als höchstklassiertes Turnier 2009. Zwei bis drei Argentinier gingen pro Team an den Start, sodass alle Teams mit einem Teamhandicap von +14 auf der sehenswerten Anlage des Düsseldorfer Polo Clubs antraten. Eventuell wird sich das schon im kommenden Jahr wieder ändern. Dirk Baumgärtner, Präsident des Düsseldorfer Reit- & Polo Club e. V.: „Aus verschiedensten Gründen ist der Termin 2010 bereits im Juli, nämlich vom 9. bis 11. Um diesen Termin im europäischen Turnierkalender optimal einpassen zu können, wird überlegt, das Niveau unter Umständen auf +12 Goals zu senken.“ Im Finale des Düsseldorfer High Goal Cups, das über 5.000 Zuschauer sahen, siegte das Team Bentley Düsseldorf mit Juan Ruiz Guiñazu (+6), Miguel Amieva (+4), Gregorio Gelsoni (+3) und Hannes Hühnlein (+1) nach einem relativ ausgeglichenen Spiel mit 6:4 gegen Team König Pilsener mit Sibylle und Philipp Maeder aus der Schweiz (0), Pablo Jauretche (mit +8 der Spieler mit dem höchsten Handicap des Turniers) und Federico Bachmann (+6). Bis zum 4:4 im dritten Chucker blieb die Begegnung ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Dann aber machte sich Team Bentley – vor allem durch einige spektakuläre Aktionen des 8-Goalers Pablo Jauretche – zum 6:4 in Richtung Sieg davon.

Im Spiel um Platz 3 hatte Team Rolex mit Sebastian Schneberger (+1), Martin Podesta (+4), der mit massiven Rückenproblemen zu kämpfen hatte, César Ruiz Guiñazu (+5) und Turnierveranstalter Christopher Kirsch (+4) gegen

# TAMSEN

VERTRAGSHÄNDLER

WIR WÜNSCHEN  
ALLEN SPIELERN VIEL ERFOLG.



Team Berenberg das Nachsehen. Schon am Samstag hatte Rolex mit einem wirklich nicht schönzuredenden 4:12 gegen Bentley verloren. Am Finalsonntag ging Team Berenberg mit Roger Orzelski (0), Marcos Riglos (+6), Ignacio Tillous (+7) und dem Präsidenten des Düsseldorfer Polo Clubs, Dirk Baumgärtner (+1), schon im ersten Chucker mit 4:1 in Führung. Nur ein Tor konnte Rolex im weiteren Spielverlauf noch hinzufügen, sodass es beim Endstand von 6:2 für das Team der Berenberg Bank blieb.

Karsten Wehmeier, Kommunikationschef des Titelsponsors Berenberg Bank: „Mit drei High Goal Turnieren in Deutschland kann man schon fast von einer klei-

nen Serie sprechen. Ich glaube, es würde dem Polosport in Deutschland gut tun, wenn man eine solche Serie als Aushängeschild für diese Sportart etablieren könnte. Der Polo-sport in Deutschland ist sehr vielfältig: Es gibt auf der einen Seite immer mehr Spieler und Clubs, die mit viel Herzblut und Engagement diesen Sport betreiben und ihre Turniere ausrichten. Auf der anderen Seite ist es aber auch wichtig für die Entwicklung des Sports, große Turniere mit einer Strahlkraft zu haben, wie beispielsweise im letzten Jahr die Europameisterschaft in Aspern, wie die German Polo Masters auf Sylt oder eben die Berenberg High Goal Turniere.“ Dirk Baumgärtner, der in Düsseldorf für das Team



## Nach dem Sturm folgt die Ruhe

Genau das Richtige für Ruhe und einen erholsamen Schlaf finden Sie bei uns. Unsere professionelle Beratung und Marken wie

**superba**<sup>®</sup>  
Schweizer Schlafkultur

und

**LEXINGTON**<sup>®</sup> LEXINGTON

garantieren Ihnen beste Qualität.



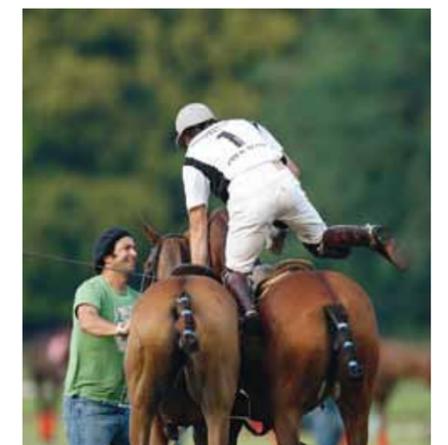
  
**RUMÖLLER**  
*Seit 110 Jahren im Familienbesitz*  
**BETTEN**

RUMÖLLER BETTEN · info@rumoeller.de · www.rumoeller.de  
Blankenese · Elbchaussee 582 · 22587 Hamburg · Telefon 040 - 86 09 13 · Fax 040 - 86 71 29  
Elbe-Einkaufszentrum · Osdorfer Landstr. 131 · 22609 Hamburg · Telefon 040-800 37 72 · Fax 040-800 84 12

Berenberg im Sattel saß, zieht auch spielerisch eine einigermaßen positive Bilanz: „Mit dem dritten Platz sind wir nicht unzufrieden, obwohl sportlich mehr möglich gewesen wäre. Wir haben schon auf Augenhöhe gespielt, wenn auch das entscheidende Quentchen Glück einfach fehlte.“ Christopher Kirsch, Veranstalter aller drei Berenberg Turniere und selbst einer der besten Polospieler Deutschlands, landete mit seinem Team zwar auf dem letzten Platz, holte sich für die gelungene Veranstaltung jedoch volles Lob ab. Für die Saison 2010 hat er auf seiner eigenen Poloanlage, dem norddeutschen Gut Aspern, wieder zahlreiche etablierte und auch neue Turniere angekündigt.

**Berenberg High Goal Trophy 2009 in München:** Nachdem das Wetter in Süddeutschland bereits in der Mitte des Sommers für ärgerliche Turnieraufschübe gesorgt hatte, war auch das Finalwochenende der Berenberg High Goal Trophy davon betroffen. Am Freitag wurde noch wie geplant gespielt, doch heftige Regenfälle am Abend machten den Platz am Samstag unbespielbar, die Chucker mussten ausfallen. Wie bereits am ersten Wochenende waren auch die Finalbegegnungen eher ausgeglichen. Eine Ausnahme bildeten die beiden Spiele von König & Cie. – Dirk Baumgärtner (+1), Miguel Amieva (+4), Juan Ruiz Guiñazu (+6) und Hannes Hühnlein (+1) dominierten klar das Spielgeschehen. Am Ende entschied ein Punktesystem über die Platzierungen der einzelnen Teams und König & Cie. konnte verdient den Pokal entgegen nehmen. Platz zwei ging an Sabrina Bosch (0), Max Bosch (+2), Aki van Adel (+3) und Luis Duggan (+5) von Porsche Olympiapark. Die Berenberg Bank mit Dr. Piero Dillier, Sebastian Schneberger, Martin Podesta und Lucas Labat belegte nach drei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage Platz drei. □

Weitere Informationen zur Berenberg Polo Trilogie 2010 finden Sie immer aktuell im Internet unter [www.pegasusevents.com](http://www.pegasusevents.com)



# EUROBODEN

EUROBODEN  
ARCHITEKTURKULTUR

J. MAYER H. Architekten gehören mit ihren smarten und zugleich souveränen Entwürfen zu den progressivsten Architekturbüros der internationalen Architekturszene. In Berlin-Mitte unweit der Museumsinsel entstehen in Zusammenarbeit mit Euroboden luxuriöse Eigentumswohnungen zwischen 40 und 310 m<sup>2</sup> sowie zwei Gewerbeeinheiten.

BESUCHEN SIE UNSEREN SHOWROOM – INFORMATIONEN UNTER WWW.EUROBODEN.DE ODER TELEFON + 49 (0) 89 202086-20.



FASSADE



DACHTERRASSENBLICK



J. MAYER H.



PENTHOUSE



BADEZIMMER



GARTEN-MAISONETTE



WOHNLOUNGE



Dr. Hans-Walter Peters und Andreas Brodtmann, persönlich haftende Gesellschafter der Berenberg Bank, mit dem Team Berenberg Bank 2009 mit Martin Podesta, César Guiñazu, Sebastian Schneberger und Steffi von Pock.

## Berenberg Bank

Seit zehn Jahren ist die Berenberg Bank international im Polosport aktiv. Polo+10 sprach mit den persönlich haftenden Gesellschaftern Dr. Hans-Walter Peters und Andreas Brodtmann über dieses Engagement.

Interview: Polo+10 Fotografie: Berenberg Bank

**Berenberg engagiert sich nun seit genau zehn Jahren im Polosport. Andere Unternehmen wechseln die Sponsoringaktivitäten öfter. Was ist das Besondere an der Verbindung Berenberg und Polo?**

Peters: Polo ist eine Sportart, die zu uns passt! Vielleicht liegt es daran, dass es viele Parallelen zwischen Polo und Banking gibt: Es muss ein Grundvertrauen zwischen den Akteuren geben, Teamgeist und Flexibilität sind wichtig, aber natürlich auch der Überblick über das Geschehen und ein verantwortungsvoller Umgang miteinander. Und außerdem gibt es kaum etwas Schöneres, als einen Nachmittag bei schönem Sonnenschein im Hamburger Polo Club zu verbringen und den Spielen zuzusehen.

**Apropos Wetter... Es gab nicht immer Sonnenschein.**

Peters: So richtig schlecht war eigentlich nur unsere Auftaktveranstaltung vor zehn Jahren. 2001 hatten meine Partner und ich uns entschlossen, erstmals ein eigenes Turnier zu organisieren. Es war total verregnet. Das Spielfeld musste verkleinert werden, ich glaube, es wurden nur zwei Chucker à zwei Minuten gespielt, dann hörten wir auf. Dennoch. Die Stimmung im Zelt war prächtig! Also: Auch schlechtes Wetter kann uns nicht schocken.

**Mit dem Berenberg Polo-Derby haben Sie im letzten Jahr die höchste Spielklasse im Polosport in Hamburg gezeigt.**

Brodtmann: Ja, wir haben das Turnier im letzten Jahr von einem Medium Goal zu einem High Goal Turnier aufgewertet. Da der Polosport weiter an Attraktivität gewonnen hat und immer mehr Turniere veranstaltet werden, rückte der Saisonstart weiter vor und die ersten Turniere finden nun schon Ende April statt. Zu unserem traditionellen Termin Mitte Juni sind Pferde und Spieler also

schon gut trainiert, sodass wir jetzt auch in Hamburg die Möglichkeit haben, ein Turnier der höchsten Spielklasse zu veranstalten.

**Was bedeutet das für die Zuschauer?**

Brodtmann: Die Besucher erleben ein tolles sportliches Niveau mit internationalen Spitzenspielern. Wir setzen also auf Qualität!

**Für Qualität wurden Sie auch gerade wieder ausgezeichnet...**

Brodtmann: Ja, wir freuen uns sehr, dass wir im Februar vom renommierten britischen Finanzmagazin Euromoney in deren weltweiter Private Banking Studie die Gesamtwertung für Deutschland gewinnen konnten. Und auch beim Report „Die Elite der Vermögensverwalter 2010“ des Handelsblatts haben wir die höchste Punktzahl von 147 getesteten Häusern erreicht und wurden darüber hinaus zum sechsten Mal in Folge mit dem Prädikat „summa cum laude“ geehrt.

**Und auch das Geschäftsergebnis kann sich sehen lassen. Sie haben 2009 mit einem Rekordergebnis abgeschlossen. Wie schafft man das inmitten der Finanzkrise?**

Peters: Ich werde gelegentlich gefragt, ob das trotz oder wegen der Finanzkrise war. Und ich tendiere dazu zu sagen: Wegen der Finanzkrise und wegen der Rückbesinnung auf wahre Werte. Man sollte von Produkten, die man nicht versteht, die Finger lassen – ob als Privatanleger oder als Bank. Daran haben wir uns immer gehalten und wir sind stets der Ansicht, lieber auf ein Quentchen Rendite zu verzichten als zu große Risiken einzugehen. Das hängt sicherlich auch mit der persönlichen Haftung der drei Partner zusammen, die die Bank leiten. Da ist man – naturgemäß – etwas vorsichtiger und konservativer. □

DAHLE & COMPANY  
IMMOBILIEN

## ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



### BLANKENESE

Modernes lichtdurchflutetes Neubau-Stadthaus mit Elbblick, ca. 185 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 4 Zimmer, 2 Bäder, Gäste-WC, edle Ausstattung, Vollholz-Parkett, Natursteinböden, Kaminanschluss, Fußbodenheizung, Süd-Dachterrasse, Fahrstuhl, 2 TG-Stellplätze, KP: EUR 1.400.000,-



### RISSEN

Ökologisch saniertes Einfamilienhaus direkt am Naturschutzgebiet in Elbnähe, Baujahr 1975, ca. 175 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 4 Zimmer, 2 elegante Bäder und Gäste-WC, edle graue Bodenfliesen, Südterrasse und Balkon, ca. 1.169 m<sup>2</sup> Südgrundstück, Garage, KP: EUR 780.000,-



### HOCHKAMP

Weißer Villa von 1935 in begehrter Lage, ca. 250 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 7 Zimmer, Kamin, Parkett und Pitchpine-Dielen, große Bulthaup-Wohnküche, originale Holzterrasse, 2 Bäder, Gäste-WC, ca. 1.321 m<sup>2</sup> Grundstück, 2 Garagen und Stellplätze, KP: verkauft



### OTHMARSCHEN

Sehr großzügige und renovierte Wohnung in der Endetage, ca. 170 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 4 Zimmer, 2 moderne Bäder, helle Küche, Parkett in allen Zimmern, großer Südbalkon, Schwimmbad, Tiefgaragen-Stellplatz, KP: EUR 485.000,-

### BÜRO HAMBURG-ELBVORORTE

Waltzstraße 25 | 22607 Hamburg | Telefon: 040.89 71 31-0 | Telefax: 040.89 71 31-31 | elbvororte@dahlercompany.de



Bild © Jacques Toffi

## Das kleine Polo 1x1

Wer die wichtigsten Grundregeln kennt, findet sich auch als Poloneuling schnell ins Spielgeschehen ein. Hier die Basics des schnellen Sports auf einen Blick.

**Das Team:** Jeder der vier Spieler trägt entsprechend seiner Position auf dem Feld eine Nummer. Nr. 1 ist der Angreifer, Nr. 2 ein Mittelfeld-Spieler. Nr. 3 ist der taktische Dreh- und Angelpunkt, das Herz des Teams, und Nr. 4 (auch „back“ genannt) ist der Verteidiger auf der hintersten Position. Während sich 1 und 2 nach vorne orientieren, übernehmen 3 und 4 die Verteidigungsaufgaben und bauen das Spiel von hinten auf.

**Das Spielfeld:** Das Polospielefeld ist 300 Yards lang und 200 Yards breit, was einer Bemaßung von ca. 270 m mal 180 m entspricht. Die 3 m hohen Torpfosten stehen 8 Yards (ca. 7,20 m) auseinander und sind aus Sicherheitsgründen nicht fest verankert. Als Torerfolg wird auch jeder Ball gerechnet, der zwischen den gedachten Verlängerungslinien der Pfosten – egal in welcher Höhe – hindurchgeschlagen wird.

**Die Spielzeit:** Ein Spiel besteht aus mindestens vier bis höchstens acht Spielabschnitten, den sogenannten Chucks. Ein Chucker hat 7,5 Minuten reine Spielzeit, bei Unterbrechungen wird die Uhr angehalten. In Deutschland werden in der Regel vier Chucks gespielt. Die Pausen zwischen den einzelnen Spielabschnitten, in denen die Pferde gewechselt werden müssen, dauern zwischen drei und fünf Minuten. Nach jedem Torerfolg ändern die Mannschaften die Spielrichtung, was für Zuschauer, die zum ersten Mal Polo sehen, äußerst verwirrend sein kann. Fällt ein Spieler vom Pferd, ohne sich zu verletzen, läuft das Spiel weiter. Stürzt oder verletzt sich ein Pferd, gerät ein Zaumzeug in Unordnung oder löst sich eine Bandage, wird das Spiel sofort unterbrochen.

**Das Handicap:** Jeder Spieler hat – ähnlich wie beim Golf – ein individuelles Handicap in einer Skala von -2 (Anfänger) bis +10. Auf der ganzen Welt gibt es derzeit nur eine Hand voll Spieler mit einem Handicap von +10. Rund 90 Prozent der Spieler bewegen sich in einem Handicapbereich von 0 bis +2. Das Teamhandicap addiert sich aus den Einzelhandicaps der Spieler. Treffen Mannschaften mit unterschiedlichem Teamhandicap aufeinander, erhält die Mannschaft mit dem niedrigeren Teamhandicap eine Torvorgabe.

**Line of the Ball:** Die Linie des Balls und das Wegerecht bilden die Grundlage des Spiels. Die Linie des Balls ist die weitergedachte Richtungslinie des geschlagenen Balls. Diese Linie darf von einem Gegner nicht gekreuzt werden. Der Spieler, der seinem geschlagenen Ball auf gerader Linie folgt oder als erster ohne Behinderung anderer auf die Linie des rollenden oder fliegenden Balles einschwenkt, darf nicht von einem anderen Spieler gekreuzt werden, da dadurch Pferd oder Spieler gefährdet würden.

**Der Schläger und der Ball:** Der Poloschläger (auch Stick genannt) besteht normalerweise aus Bambus oder Weidenholz und darf nur in der rechten Hand geführt werden. Je nach Größe von Pferd und Reiter sind die Sticks zwischen 122 cm und 137 cm lang. Das Endstück, mit dem der Ball geschlagen wird, heißt „Zigarre“. Die Bälle, traditionell aus gepresstem Bambus, bestehen heute zumeist aus Kunststoff, haben einen Durchmesser von rund zehn Zentimetern und wiegen etwa 130 Gramm. Hart geschlagene Bälle erreichen Geschwindigkeiten von 130 km/h. □

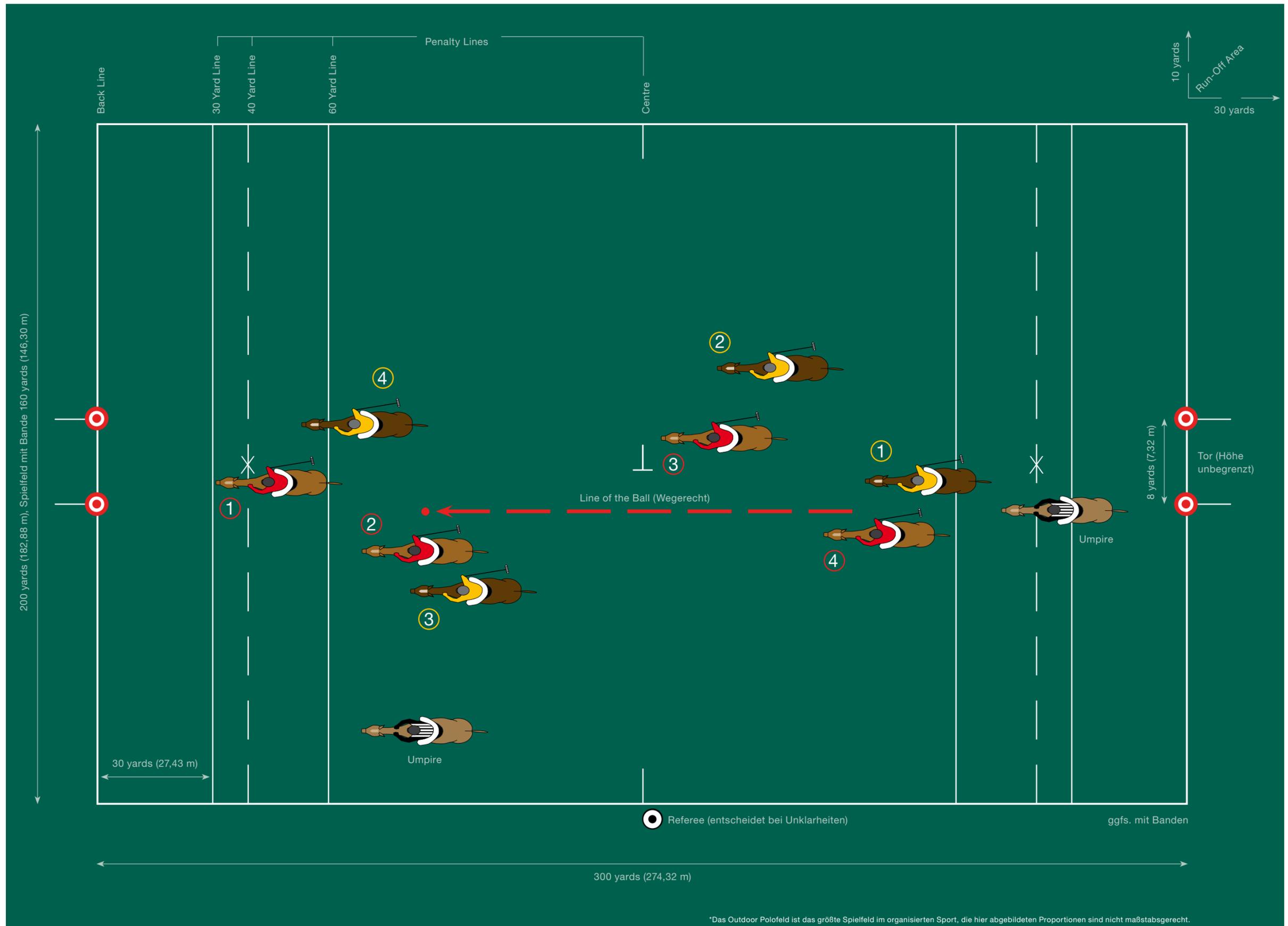
## „Line of the Ball“

Die Regel No. 1 im Polosport ist die „Line of the Ball“ – das sogenannte Wegerecht.

Taktik und Technik werden deutlich, wenn wir Stellung am virtuellen Spielfeldrand beziehen. Schon nach kurzem Zuschauen wird klar: Bälle zu spielen wird in der Regel nur dann zur erfolgreichen Aktion, wenn sie „sicher“ sind. Sonst ist immer der nachfolgende Mitspieler die bessere Adresse oder aber eine spektakuläre Top-Speed-Attacke wird zum Schaulaufen ins positionslose Nirgendwo. Polo wird deshalb immer „in Linie“ gespielt, von der 4 hinten zur 1 vor dem gegnerischen Tor und umgekehrt. Kapitän und zumeist leistungsstärkster Spieler eines Teams ist die Nummer 3. Er organisiert, die 1 ist auf das gegnerische Tor konzentriert, die 2 managt in Richtung Mittelfeld, während sich die Nummer 4 der Abwehr annimmt. Fließend und von schnellen Wechseln durchzogen, sieht diese Grundaufstellung in der Spielsituation aus.

Spannend und gut wird ein Spiel dann, wenn sich die jeweiligen Gegenspieler gleichwertig und eng decken. Die „Linie des Balles“ und das „Wegerecht“ sind dementsprechend auch die ausschlaggebenden und vielzitierten Argumente für das Spiel- und Foulreglement. Ein Schlag nach dem Ball kann mit einem sogenannten „hook“ – auch sticken genannt – durch den Schläger des Gegners geblockt oder aber durch einen „ride off“ (abreiten) vereitelt werden. Entfernt zu vergleichen mit einem Block beim Fußball ähnelt das Abreiten mehr noch einem Bodycheck im Eishockey.

Bei einem Foul geht ein „penalty shot“ an die gegnerische Mannschaft – ein freier Schlag aus einer bestimmten Entfernung auf das freie oder bewachte Tor. Die meisten High-Goalers tun es in dieser Situation ihren Sportkollegen aus dem Basketball gleich und verwandeln nahezu die gleiche Quote von Strafschlägen in Tore. Heutzutage gehören „technical directors“ oder „coaches“ zu den wichtigsten Personen am Spielfeldrand. Sie sind Beobachter und Koordinatoren. Vor einem Spiel kommen Coach und Mannschaft zusammen, um die Spielstrategie bis ins Detail auszuarbeiten. Alle Spieler – eigene wie Gegner – werden nach Spielkönnen, eingesetzten Pferden sowie ihrer Position im Spiel, Stärken und Schwächen bewertet. □



\*Das Outdoor Polofeld ist das größte Spielfeld im organisierten Sport, die hier abgebildeten Proportionen sind nicht maßstabsgerecht.



## German Polo Tour – erste Liga

Fünf Turniere, die besten drei gehen in die Wertung ein. 2010 startet die langersehnte German Polo Tour unter der Federführung von Pegasus Events. Die erste Polo Liga Deutschlands.

Interview: Stefanie Stütting Fotografie: Rolf Simon

**Wann ist zum ersten Mal die Idee entstanden, eine German Polo Tour ins Leben zu rufen?**

Bereits seit einer ganzen Weile denke ich darüber nach, wie man eine Tour installieren könnte, die dem Polosport in Deutschland noch mehr Rückenwind gibt. Seit längerem spiele ich mit der Idee und habe nun die Gelegenheit, die German Polo Tour in der Saison 2010 erstmals zu realisieren.

**Warum ist eine solche Tour wichtig und erstrebenswert für den Polosport in Deutschland?**

Es geht vor allem darum, einen Weg zu finden, wie man dem Sport durch die Saison hindurch „folgen“ kann. Wie in allen anderen Sportarten auch muss es einen Zusammenhang geben, müssen Teams und Spieler wiedererkennbar sein. Das Publikum muss über ein Turnier hinaus mitfiebern, Partei ergreifen und Fan werden. Im Moment gibt es nur eine Aneinanderreihung von Einzelturnieren. Der Zuschauer kann sich nicht für ein Team entscheiden und mitverfolgen, ob es am Schluss den großen Sieg erringt. In der Fußballbundesliga ist genau das möglich, was natürlich einer der wichtigsten Dreh- und Angelpunkte für die große Popularität dieses Sportes ist.

**Welche Städte und Turniere sind 2010 dabei und in welcher Spielklasse wird jeweils gespielt?**

Gut Aspern, Hamburg, Münster, Düsseldorf und München werden 2010 an der Tour beteiligt sein – das sind fünf hochkarätige Turniere und Veranstaltungsorte. Münster ist neu dazu gekommen, die anderen Turniere

veranstalten wir von Pegasus Events ([www.pegasusevents.com](http://www.pegasusevents.com)) bereits seit mehreren Jahren. Das Turnier in Münster wird seit Jahren sehr erfolgreich von Sebastian Schneberger veranstaltet. Die German Polo Tour ist keine interne Serie, sondern offen dafür, eigenständige Veranstaltungen mit aufzunehmen. Drei der Turniere sind traditionell High Goal Veranstaltungen. Aspern und Münster spielen in diesem Jahr Medium Goal. Für 2011 können wir uns vorstellen, Gut Aspern auch auf High Goal Level zu heben.

**Was bedeutet es organisatorisch, die Tour aufzubauen?**

Da wir wie gesagt seit vielen Jahren verschiedene High Goal Turniere auf sehr hohem Niveau veranstalten, ist der Schritt hin zu einer ganzen Tour nicht mehr allzu groß. Zum Glück arbeiten wir in einem hervorragend eingespielten und routinierten Team. In diesem Sinne betreten wir also organisatorisch kein Neuland. Jetzt geht es darum, die Turniere zusammenzufassen, aufzustellen und unter dem Dach der Tour gemeinsam zu vermarkten. Plötzlich wird es dann auch für die Presse viel interessanter, über den Polosport zu berichten.

**Wird es Sponsoren geben, die die gesamte Tour begleiten?**

Die Sponsoren sind weiterhin präsent, so wie man das kennt. Darüber hinaus wird es aber auch Sponsoren geben, die die gesamte Tour begleiten und promoten. Die German Polo Tour bedeutet für die Sponsoren eine deutliche Aufwertung der Turniere, bei denen sie vertreten sind. Ein echter Vorteil, der unserer Meinung nach

auch weitere Sponsoren neu in den Polosport bringen wird. Die Teams tragen Doppelnamen, nämlich ihren eigenen (zum Beispiel der Stadt) und den Sponsorennamen. Begleitet ein Sponsor sein Team über mehrere Etappen der Tour, hat er natürlich auch die Möglichkeit, schlussendlich in der Ranking-Tabelle aufzutauchen. Mit der German Polo Tour geben wir den Sponsoren gleichzeitig ein Gütesiegel an die Hand. Wir gewähren Zuverlässigkeit. Und wer als Sponsor neu in den Sport einsteigt und sich angesichts der mittlerweile großen Zahl an Turnieren fragt, was zu ihm passt, kann sich hier eines kontinuierlichen Qualitätsstandards sicher sein. Bucherer und die Berenberg Bank, mit der wir seit 2001 eng zusammenarbeiten, begleiten die gesamte Tour.

**Wie funktioniert das Punktesystem, wer gewinnt?**

Für den ersten bis sechsten Platz gibt es Punkte. Für die High Goal Turniere mehr (max. 1.200 Pkt.) als für die Medium Goal Turniere (max. 1000 Pkt.). 100 Punkte bekommt jedes Team allein für die Teilnahme an einem Turnier. Am Ende der Tour darf jedes Team maximal drei Ergebnisse in die Wertung eingeben. Das heißt also: Vielspielen bringt nicht zwangsläufig etwas, sich auf drei Siege zu konzentrieren schon eher. Das Ranking der German Polo Tour wird dementsprechend ein Teamranking sein, was für einen Mannschaftssport auch Sinn macht. □

Alle Regeln und das Punktesystem kann man im Internet unter [www.polo-tour.de](http://www.polo-tour.de) im Detail nachlesen.

# Gut Aspern

20 Autominuten nordöstlich von Hamburg macht sich mitten in der idyllischen schleswig-holsteinischen Landschaft das Gut Aspern in der internationalen Poloszene einen Namen. Ein Ausflug zu der immer bekannter werdenden Poloadresse...



Zum ersten Mal war Deutschland im September 2008 Ausrichter einer Polo Europameisterschaft. Großer Sport auf Gut Aspern vor den Toren Hamburgs, wo Christopher Kirsch in nur kurzer Zeit ein beeindruckendes Polozentrum mit internationaler Strahlkraft aufgebaut hat.



In der Polo Academy auf Gut Aspern sind sowohl Poloeinsteiger als auch versierte Player richtig.



Spannung, Enttäuschung, Freude... im September 2008 gab es auf Gut Aspern viele Gelegenheiten zu großen Gefühlen. Das soll auch 2010 so bleiben – neue Turniere (High Goal inklusive) hat Gut Aspern für die aktuelle Polosaison bereits angekündigt.

Fotografie: Valeria Cetraro, Helmut Hergarten

Eine beachtliche Erfolgsgeschichte, die Gut Aspern und Christopher Kirsch in den vergangenen paar Jahren hingelegt haben. Der zweitbeste Polospieler Deutschlands hat als neuer Gutsherr ganze Arbeit geleistet. Die Ställe und das Gutshaus wurden aufwendig umgebaut und mittlerweile wird hier auf zwei Full-Size-Plätzen gespielt. Christopher Kirsch gründete 2001 seine Firma Pegasus Event Marketing, mit der er auch Ausrichter der German Polo Open ist. Die Agentur ist deutschlandweit die einzige, die sich ausschließlich auf die Ausrichtung von Poloturnieren in verschiedenen deutschen Städten spezialisiert hat. Für die Berenberg Bank veranstaltet Pegasus die Turniere in München, Düsseldorf und im Hamburger Polo Club. Auch diese drei Veranstaltungen zählen zu den renommiertesten Turnieren im deutschen Saisonkalender.

**Egal, welche Polo-Veranstaltung Pegasus Events organisiert, der Sport soll immer auch im Vordergrund stehen.**

Kirsch: „Unser Ziel ist es, neben qualitativ hochkarätigen Veranstaltungen rund um die Chucker, immer auch den Sport in den Vordergrund zu stellen und Polo immer weiter ins öffentliche Interesse zu rücken und einem breiten Publikum nahezubringen.“ Seine internationalen Kontakte in die Polowelt spielen dabei eine wichtige Rolle für ihn. Knapp die Hälfte des Jahres lebt und trainiert der Polovisionär in Argentinien. Jeden Tag stehen dann harte Chucker gegen die Professionals im Centaurus Polo Club in der Nähe von Buenos Aires auf dem Programm. „In Argentinien spielen wir während dieser Trainings auf einem Niveau, das man während der deutschen Saison in dieser Form gar nicht umsetzen und

durchhalten kann. Hier wird anderes Polo gespielt. Umso wichtiger ist es für mich, durch die intensive Arbeit im Centaurus, immer weiter an den eigenen Spielfähigkeiten zu feilen.“

**Qualität und Niveau der Poloausbildung in der Polo Academy auf Gut Aspern sind die oberste Priorität.**

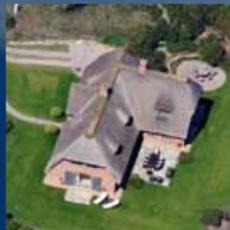
Zu Hause auf seinem traditionsreichen Gut in der Nähe von Elmsborn unterrichtet Kirsch gemeinsam mit dem argentinischen Polo-Profi Facundo Guevarra. Für Neueinsteiger stehen hier Lehrpferde zur Verfügung. Regelmäßig bringt Kirsch neue Pferde aus Argentinien mit und unterstützt engagierte Poloneulinge bei den ersten Pferdekäufen in dem südamerikanischen Pololand. Als Trainer der Polo Academy auf Gut Aspern hat Kirsch mit der Ausbildung zum „International Coach“ beim englischen Poloverband, der Hurlingham Polo Association (HPA), den höchsten Trainergrad absolviert. Kirsch: „Das absolut Entscheidende sind für uns Qualität und Niveau der Ausbildung in der Polo Academy.“

Ein Vorsatz, den er und Guevarra offensichtlich in die Tat umsetzen, wirft man einen Blick auf die Schülerzahlen, aber auch auf die steigende Zahl der Mitglieder im 2007 gegründeten Polo Club Schleswig-Holstein, dessen Herz auf Gut Aspern schlägt. Der Polosport ist längst die neue Seele des Gutes geworden, das wegen seiner idyllisch ländlichen Atmosphäre bei gleichzeitig komfortabler Erreichbarkeit von Hamburg längst viele Freunde gefunden hat. Die Vergabe der Europameisterschaft 2008 nach Aspern war schließlich die Sensation schlechthin. „Eigentlich hatte schon das spanische Sotogrande den Zuschlag zur Ausrichtung

# Wir kennen Sylt aus jeder Perspektive



Carin König



Dieter Rödel

Der Sylter Immobilienmarkt lässt sich mit keiner Region in Deutschland vergleichen. Auf lange Sicht hat sich der Markt immer konstant nach oben entwickelt. Seit mehr als 48 Jahren zählt **König Immobilien|Sylt** als Erster Inselmakler zu den renommiertesten Sylter Unternehmen. Weit über 3.000 zufriedene Kunden haben durch uns ein Feriendomizil oder ein neues Zuhause gefunden. Auch nach Vertragsabschluss ist unser Kunde König. Ob Verkauf, Kauf, Projektierung oder Vermietung – bei den Experten von König sind Sie immer bestens aufgehoben.

# König Immobilien|Sylt

seit 1962

kompetent  
diskret  
effizient

Wilhelmstraße 7 | 25980 Westerland/Sylt | Tel +49(0)46 51/995 92 10

Mobil 0 170/ 187 32 11 | Fax +49(0)46 51/995 92 30 | info@sylter-immobilien.de | www.sylter-immobilien.de



der Meisterschaft erhalten. Die Federation of International Polo hat dann aber doch noch Deutschland den Vorzug gegeben.“ Eine unglaubliche Aufgabe, der sich die Mannschaft auf dem Gut plötzlich gegenüber sah. Viele Menschen halten den Polosport für elitär und abgehoben – doch nur Wenige können sich seiner Faszination entziehen. Deutschlands Nationalspieler Christopher Kirsch mit Handicap +4, wird Sie gemeinsam mit argentinischen Poloprofis in den Sport einführen. Christopher Kirsch hat in England bei der Hurlingham Polo Association die Ausbildung zum Polotrainer bis zum höchsten Grad absolviert. Als einer von zur Zeit nur zwei Professionals in Deutschland ist Christopher Kirsch auch berechtigt, professionelle Polospieler auszubilden. Außerdem bietet die Polo Academy als besondere Events die Let's go Polo Company Days an – individuell auf Ihr Unternehmen zugeschnittene Events bei freier Terminwahl. Für den Einstieg in das Poloreiten bietet sich Einzelunterricht an, der sich dabei auf individuelle Bedürfnisse ausrichtet. Sie werden schnell merken, dass Sie auch ohne Reitkenntnisse aus der klassischen Reiterei keinen Nachteil in dieser Sportart haben werden. Der professionelle Umgang mit dem Pferd und Ihr Gleichgewichtssinn werden hier trainiert. Polopferde sind dafür bekannt, dass sie ruhige und ausgeglichene Zeitgenossen sind.

Polo-Einzelunterricht: In den ersten Stunden des Einzelunterrichts werden Ihnen die Schlagtechniken theoretisch erklärt und natürlich praktisch gezeigt. Die ersten Übungen beginnen in der langsamsten Gangart des Pfer-

des – dem Schritt, man ist schon nach der ersten Stunde in der Lage, den Ball (mit einem Durchmesser von nur 8 cm) bereits im Galopp zu treffen und weit zu schlagen. Meistens sind nur wenige Einzelstunden erforderlich, um im Team miteinzusteigen. Gezielte Übungen mit Stick & Ball sollen der eigenen Perfektion dienen, erste Taktiken werden gelehrt und in den Club-Chuckern umgesetzt. Hieraus ergibt sich dann ein fließender Übergang von der Reiterei zum „Polospielen“. Polo – Gruppenunterricht: Im Gruppenunterricht werden wie im Einzelunterricht erstmal die Schlagtechniken vermittelt. Nach den ersten Übungen werden bereits erste Spielzüge vermittelt, um das Miteinanderspielen zu lernen und sich Vorteile gegenüber dem potentiellen Gegner zu verschaffen. Standardsituationen beim Ein- oder Freischlag, aber auch komplizierte Taktiken werden auf dem Platz durchgespielt und trainiert.

Polo-Theorieunterricht: Im Theorie-Unterricht wird das praktisch Erlernte noch einmal mit DVD-Material aus Argentinien veranschaulicht und teilweise auch auf dem Holzpferd nachgestellt. Der Unterricht findet im Rahmen eines standesgemäßen argentinischen Asado statt. □

#### Preise in der Übersicht

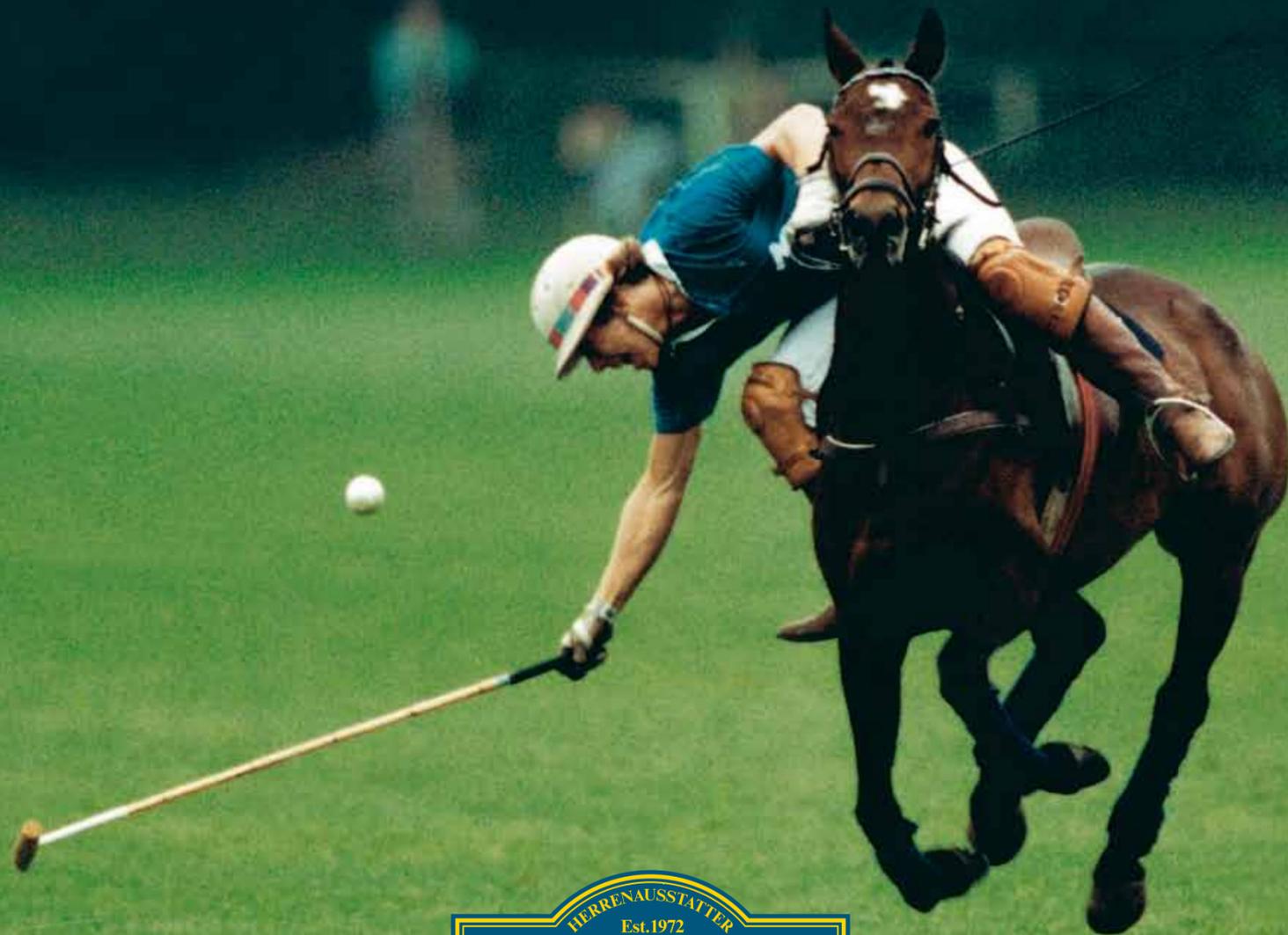
Schnupperkurs 90,- Euro

10er Karte Vereinsmitglieder 800,- Euro

10er Karte Nichtmitglieder 950,- Euro

Weitere Informationen über die Polo Academy finden Sie unter [www.gut-aspem.de](http://www.gut-aspem.de)

# REACH OUT FOR THE BEST!



Linkes Bild: Team Berenberg; Mitte unten: Andreas Brodtmann (persönlich haftender Gesellschafter der Berenberg Bank) und Urs Kaelin (Verwaltungsrat Berenberg Bank (Schweiz) AG); rechts oben: die Sieger John Manconi, Jack Kidd und Rupert Lee-Uff vom Team eCRT; rechts unten: John Manconi, Marcel Geser, Turnierdirektor Daniel Waechter.

## Tauziehen im Schnee

Das Berenberg Snow-Polo im schweizerischen Klosters begeisterte mit einem extrem spannenden Finale und fantastischen Chuckern.

Text: Katrin Langemann Fotografie: Werner Bucher

Bereits zum sechsten Mal richtete die Berenberg Bank vom 21. bis 24. Januar 2010 im schweizerischen Klosters das Berenberg Snow-Polo aus. Das Turnier ist weltweit das einzige, das nach Einbruch der Dunkelheit ausgetragen wird. Gefüllte Heliumballons sorgen für die besondere Atmosphäre. Einzig und allein die Spiele am Finalsonntag werden bei Tageslicht ausgetragen. Während die Spiele um die hinteren Plätze sehr eindeutig ausfielen – Davos / Klosters besiegte Quali Group mit 10:7 und Berenberg Bank schlug Parmigiani / Maissen mit 13:7 – war das Finalspiel besonders hart umkämpft. Bereits nach kurzer Zeit ging Team Hackett mit einem Tor von Oscar Mancini in Führung, doch bereits nach dem Ende des ersten Chuckers hatten John Manconi, Jack Kidd und Rupert Lee-Uff vom Team eCRT den Anschluss geschafft. Spielstand: 5:5. Danach entwickelte sich das Spiel zu einem regelrechten Tauziehen: Mal führte Hackett, mal hatte eCRT die Nase vorn. Schlussendlich konnte sich eCRT mit nur einem Tor Vorsprung und einem Spielstand von 14:13 gegen Oscar Mancini, Elliot Hodge und Ben Riordan von Hackett durchsetzen. Ein äußerst spannendes Finale, das insbesondere vom

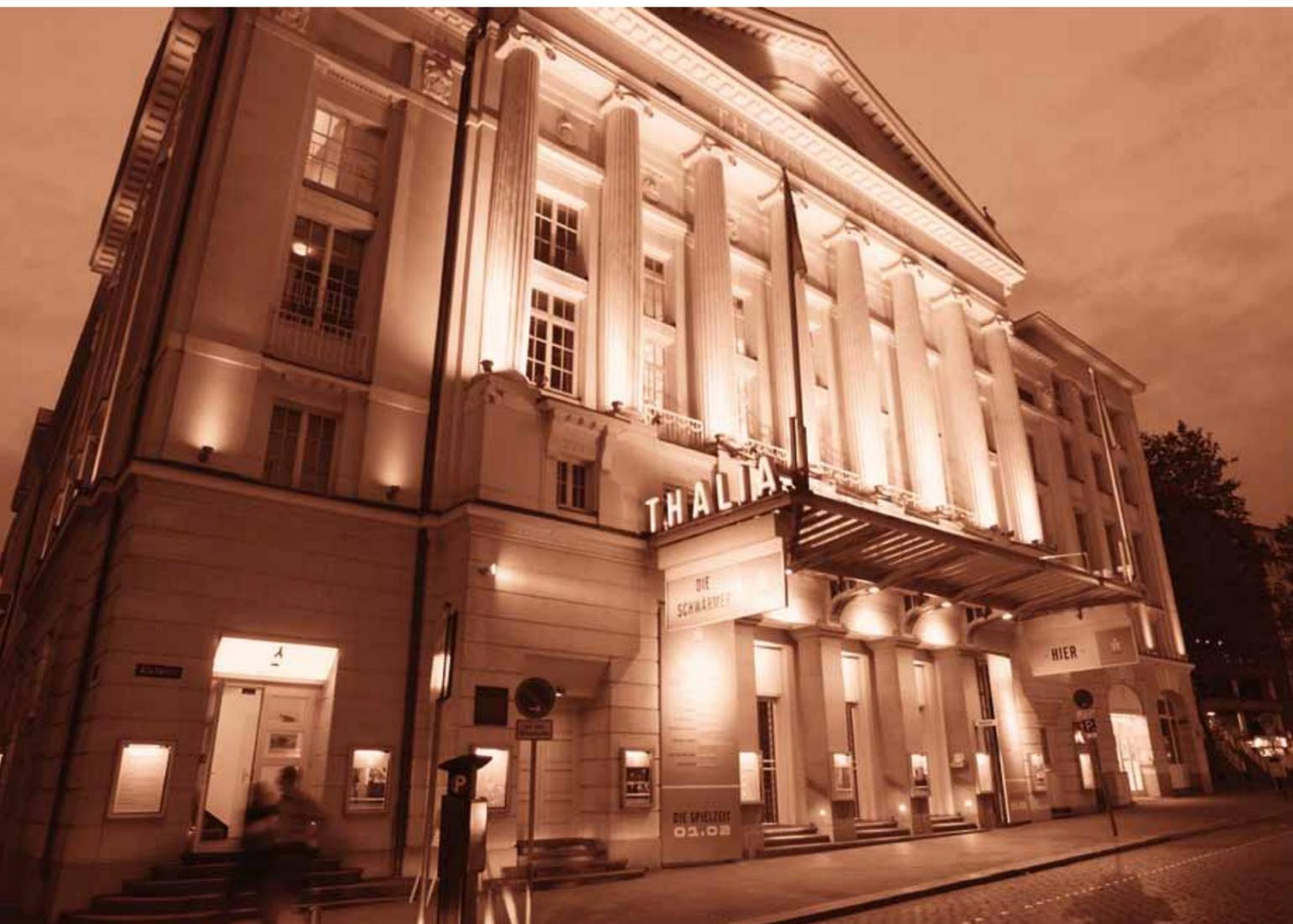
Zweikampf zwischen Mancini und Kidd dominiert war. Mit dem Sieg seines Teams konnte der 66-jährige Kanadier John Manconi zum dritten Mal in Folge die Trophäe in Klosters entgegen nehmen. Gratulation.

Andreas Brodtmann, Verwaltungsratspräsident der Berenberg Bank (Schweiz) AG und persönlich haftender Gesellschafter der Berenberg Bank in Deutschland: „Das diesjährige Berenberg Snow-Polo reiht sich nicht nur bestens in die Serie der vorangehenden Turniere der Vorjahre ein, es übertrifft diese sowohl in der Atmosphäre und der gesamten Organisation, also auch spielerisch. Die diesjährigen Chucker on Snow haben nicht nur Polo auf höchstem Niveau und einen großen Torsegen beschert, Spannung bis in die letzte Sekunde hat insbesondere das packende Finale am Sonntag garantiert. Auch im vierten Jahr unseres Sponsorings haben wir von allen Gästen ausgesprochen positive Rückmeldungen zu diesem Sponsoringsengagement und der besonders persönlichen Atmosphäre bekommen, was uns sehr freut und uns erneut in der Entscheidung für Klosters als Austragungsort dieses Winterhighlights bestätigt.“ □



## Talent braucht Förderung

Mäzenatisches Engagement hat in Hamburger Familien und Unternehmen Tradition. Die Berenberg Bank hat in ihrer langjährigen Geschichte zahlreiche Initiativen unterstützt.



Auch die Autoretheatertage am Hamburger Thalia Theater wurden bereits von der Berenberg Bank Stiftung unterstützt.



Der Vorstand der Berenberg Bank Stiftung von 1990: Andreas Brodtmann, Dr. Hans-Walter Peters, Hendrik Riehmer, Joachim v. Berenberg-Consbruch.

Fotografie: Berenberg Bank Stiftung

Kulturelle Vielfalt und ein reges Geistesleben sind als wesentliche Standortfaktoren einer lebendigen Stadt unverzichtbar, sie brauchen jedoch qualifizierten und talentierten Nachwuchs. Deshalb haben die Inhaber der Berenberg Bank zum 400-jährigen Jubiläum der Firma die Berenberg Bank Stiftung gegründet. Sie will als Partner von Kunst und Kultur mit ihrer gemeinnützigen Arbeit einen Beitrag zur Attraktivität Hamburgs, aber auch der anderen Standorte der Berenberg Bank leisten. Im Mittelpunkt steht die Förderung junger und begabter Künstler. Die Stiftung vergibt jährlich den mit 15.000 Euro dotierten Berenberg Kulturpreis an Künstler oder Ensembles, Projekte oder Institutionen. Berücksichtigt wird das ganze Spektrum kultureller Aktivitäten: Bildende und Darstel-

lende Künste, Literatur, Musik und Film. Darüber hinaus fördert die Berenberg Bank Stiftung die künstlerische Entwicklung begabter Nachwuchstalente durch die Vergabe von Stipendien. Über 80 junge Künstlerinnen und Künstler hat die Stiftung bisher unterstützt. Einige, wie das mittlerweile zum echten Geheimtipp avancierten Bonnard Trio, seien hier vorgestellt:

**Bonnard Trio:** Ihr Name ist Programm – genauso stilischer, kraftvoll und dabei sensibel wie die Bilder des französischen Spätimpressionisten und Symbolisten Pierre Bonnard ist auch die Musik des nach ihm benannten Trios. Dabei stehen die drei hochbegabten Musiker im Moment zweifellos an der Schwelle zum Ruhm. Ihre Bekanntheit hält sich noch in Grenzen – aber wer sie

einmal gehört hat, dem avancieren sie zum persönlichen Geheimtipp. Olena Kushpler (Klavier), Hovhannes Baghdasaryan (Violine) und Mikhail Tolpygo (Cello) füllen die Weisheit, nach der ein Ensemble mehr sein muss als die Summe seiner Teile, mit Temperament und mit Leben. Alle drei kommen aus dem schier unerschöpflichen Talentefundus der ehemaligen Sowjetunion, alle begannen schon in der Kindheit intensiv zu musizieren und haben bereits zahlreiche Preise gewonnen. Olena Kushpler stammt aus Lemberg/Lwiw (Ukraine); ihre Zwillingsschwester Zoryana, mit der sie gelegentlich gemeinsam auftritt, ist eine gefeierte Mezzosopranistin. Ihren ersten Klavierunterricht bekam sie mit fünf Jahren, bereits mit zwölf debütierte sie in der Philharmonie Lwiw mit Beetho-

vens Erstem Klavierkonzert. Sie studierte zunächst an der Hochschule für Musik und Theater in Lwiw und anschließend in Hamburg, wo sie 2007 mit dem Konzertexamen abschloss. Der Violinist Hovhannes Baghdasaryan wurde 1980 in der armenischen Hauptstadt Eriwan geboren, studierte zunächst dort und ab 2001 an der Musikhochschule Lübeck. Der Cellist Mikhail Tolpygo schließlich, Jahrgang 1979, kommt aus Moskau und wurde zunächst am dortigen Konservatorium ausgebildet, ehe er 1997 ebenfalls an die Musikhochschule Lübeck kam. Im Jahr 2004 gründeten sie das Bonnard Trio. Schon bei ihren ersten Auftritten wurde eine besondere Qualität der Formation sichtbar: die Art und Weise, wie alle drei präzise und sensibel miteinander kommunizieren. Schos-

# Immobilien in Toplagen



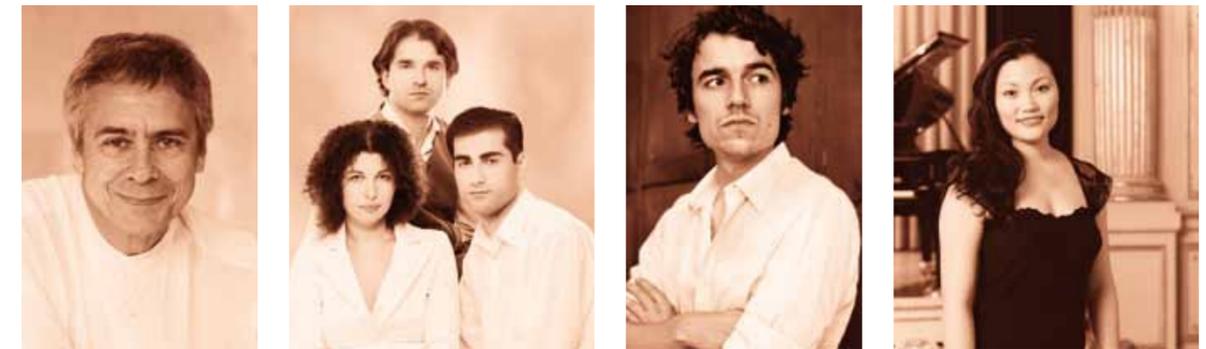
MEISSLER & CO



## Immer am Ball

Nienstedtener Marktplatz 29 · Elbchaussee 585 · Eppendorfer Baum 14  
Am Kaiserkai 67 · info@meissler-co.de · www.meissler-co.de

86 44 44



Preisträger der Berenberg Bank Stiftung. Von links: John Neumeier und das Bonnard Trio. Auch Alexander Khuon und Lini Gong gehören zu den bislang über 60 geförderten Künstlerinnen und Künstlern.

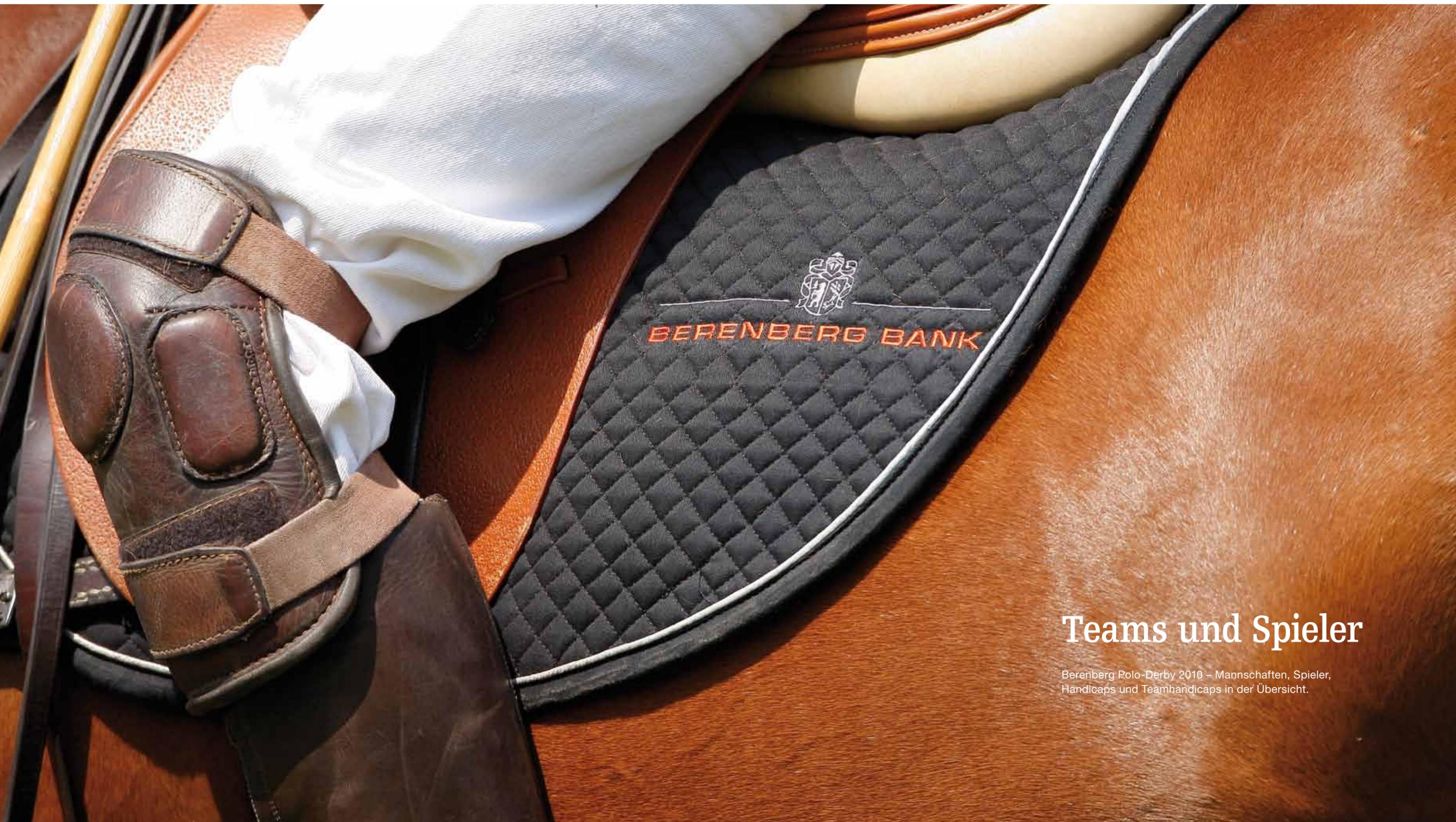
takowitschs Klaviertrio op. 67 e-Moll etwa, das zu ihrem festen Repertoire gehört, spielen sie so intensiv, dass es für den Hörer zum unvergesslichen Erlebnis wird. Bei den Plöner Schlosskonzerten 2008 registrierten die Kieler Nachrichten eine Interpretation von »bestürzender Betroffenheit«, die nach dem Ausklingen im Publikum eine »sekundenlange Lähmung« hervorrief, bevor schließlich donnernder Applaus einsetzte. Olena Kushpler, Hovhannes Baghdasaryan und Mikhail Tolpygo gehört die Zukunft – und der Berenberg Kulturpreis 2010.

**Das Hamburger Thalia Theater** gehört zu den renommiertesten Sprechbühnen Deutschlands. Seit den 80er-Jahren steht das Thalia für ein junges, revolutionäres Theater ebenso wie für anspruchsvolle und kreative Umsetzungen klassischer Bühnenliteratur. 2001 rief der Intendant Ulrich Khuon die Autorentheatertage ins Leben. Das Thalia Theater gibt Nachwuchs-Dramatikern die Möglichkeit, ihre Werke einzureichen. Voraussetzung ist, dass diese noch nie aufgeführt worden und aktuell sind. Aus den Einsendungen wählt das Ensemble des Thalia Theaters drei Stücke aus, die dann in 14 Tagen erarbeitet und einmalig öffentlich als Werkstattinszenierung vorgestellt werden. Die Autorentheatertage zeigen nicht das aufgeführte Stück als fertiges Produkt, sondern lassen auch Raum für eher seltenes oder schräges Programm. Neben Einblicken in die Welt des Theaters wird

das Programm durch Lesungen und Diskussionen bereichert. Längst sind die Autorentheatertage zu einer festen Größe in der deutschen Theaterlandschaft geworden. Die Berenberg Bank fördert die Autorentheatertage des Thalia Theaters in den Jahren 2003 und 2006.

**Ballettzentrum John Neumeier:** In der 1978 gegründeten Ballettschule des Hamburg Balletts werden Jugendliche aus aller Welt im Alter von 10 bis 18 Jahren für den Bühnentanz ausgebildet. Schwerpunkt der Ausbildung ist der klassisch-akademische Tanz. Daneben wird großer Wert gelegt auf eine gute Ausbildung in moderner Tanztechnik, Tanzkomposition und in Folklore. John Neumeier schuf mit dem Ballettzentrum das weltweit bewunderte Modell einer Schule mit integriertem Internat, die Balletttänzern eine fundierte, klassische Ausbildung und eine persönliche Prägung mit auf den Weg gibt.

In der praktischen Arbeit mit der Hamburger Compagnie und John Neumeier lernen die Schüler, eine individuelle choreografische Handschrift umzusetzen. Die Berenberg Bank Stiftung fördert 1995 unter anderem die Teilnahme des Zentrums an internationalen Wettbewerben wie dem Prix de Lausanne sowie den Austausch mit Schülern und Lehrern der National Ballet School of Canada und unterstützt die Arbeit der Ballettschule unter der Leitung von John Neumeier. □



## Teams und Spieler

Berenberg Polo-Derby 2010 – Mannschaften, Spieler, Handicaps und Teamhandicaps in der Übersicht.

Hochwertige Immobilien.



## Exklusiv Leben auf Sylt.

Sie sind auf der Suche nach einer Immobilie, die Ihrem ganz persönlichen Sylt-Gefühl entspricht und in der Sie sich spontan wohl fühlen? Einzigartige und ausgefallene Immobilien in Bestlagen sind unsere Leidenschaft und unsere langjährige Kompetenz. Gerne stellen wir Ihnen Ihr Traumobjekt persönlich vor - es ist der erste Schritt zu einem exklusiven Leben auf Sylt.

Frielingsdorf & Partner  
Hochwertige Haus- und Hof-Immobilien

Strönwai 1 • 25999 Kampen/Sylt  
Telefon 04651/ 87 10 14 • Telefax 04651/ 87 10 16  
www.kampen-immobilien.de

### Gruppe A



#### TEAM BERENBERG BANK (Hdc. +10)

<b>Philipp von Criegern</b>	Hdc. 0	Position 1	
<b>Sven Schneider</b>	Hdc. +3	Position 2	
<b>Gastón Maíquez</b>	Hdc. +6	Position 3	
<b>Jürgen Schneider</b>	Hdc. +1	Position 4	



#### TEAM MEISSLER & CO (Hdc. +10)

<b>Robert Lindner</b>	Hdc. 0	Position 1	
<b>Ricardo Balzano</b>	Hdc. +2	Position 2	
<b>Christopher Kirsch</b>	Hdc. +4	Position 3	
<b>Ian Buchanan</b>	Hdc. +4	Position 4	



#### TEAM TAMSEN (Hdc. +10)

<b>Piero Dillier</b>	Hdc. 0	Position 1	
<b>Matias Benoit</b>	Hdc. +4	Position 2	
<b>Lucas Labat</b>	Hdc. +6	Position 3	
<b>Paolo Netzsch</b>	Hdc. 0	Position 4	



# FOLLOW YOUR CONVICTIONS

“ICH MÖCHTE NICHT LEBEN WIE ALLE. ICH MÖCHTE NICHT REDEN WIE ALLE. ICH BIN ICH SELBST.”

Sir Bob Geldof – Musiker, Aktivist, Unternehmer

Sir Bob Geldof ist sich bei allem, was er getan hat, immer treu geblieben – von der Gründung einer Band bis hin zu seiner Erhebung in den Adelsstand. Bei Maurice Lacroix fertigen wir unsere einzigartigen Uhrwerke und preisgekrönten Designs von Hand – weil wir, wie auch Sir Bob, unserer Überzeugung folgen.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.MauriceLacroix.de](http://www.MauriceLacroix.de)

Masterpiece Squelette



**MAURICE LACROIX**  
Manufacture Horlogère Suisse

**BECKER**  
JUWELIERE & UHRMACHER  
GÄNSEMARKT 19 | 20354 HAMBURG

## Gruppe B



### TEAM LANSON (Hdc. +10)

<b>Klaus Winter</b>	Hdc. 0	Position 1	
<b>Christopher Winter</b>	Hdc. +3	Position 2	
<b>Thomas Winter</b>	Hdc. +5	Position 3	
<b>Oliver Winter</b>	Hdc. +2	Position 4	



### TEAM EL POLISTA (Hdc. +10)

<b>Thomas Selkirk</b>	Hdc. 0	Position 1	
<b>Moritz Gädeke</b>	Hdc. +2	Position 2	
<b>Hugo Iturraspe</b>	Hdc. +5	Position 3	
<b>Nicolas Ruiz Guiñazu</b>	Hdc. +3	Position 4	



### TEAM SEASIDE HOTELS (Hdc. +9)

<b>Marion Grunow</b>	Hdc. 0	Position 1	
<b>Marcello Caivano</b>	Hdc. +4	Position 2	
<b>César Ruiz Guiñazu</b>	Hdc. +4	Position 3	
<b>Gregor Gerlach</b>	Hdc. +1	Position 4	

# littleChelsea.com

## showroom



## Die Teams im Überblick

### Team Berenberg Bank

**Hdc. +10**

<b>Philipp von Criegern</b>	Hdc. 0	Position 1
<b>Sven Schneider</b>	Hdc. +3	Position 2
<b>Gastón Maíquez</b>	Hdc. +6	Position 3
<b>Jürgen Schneider</b>	Hdc. +1	Position 4

### Team Meissler & Co

**Hdc. +10**

<b>Robert Lindner</b>	Hdc. 0	Position 1
<b>Ricardo Balzano</b>	Hdc. +2	Position 2
<b>Christopher Kirsch</b>	Hdc. +4	Position 3
<b>Ian Buchanan</b>	Hdc. +4	Position 4

### Team Tamsen

**Hdc. +10**

<b>Piero Dillier</b>	Hdc. 0	Position 1
<b>Matias Benoit</b>	Hdc. +4	Position 2
<b>Lucas Labat</b>	Hdc. +6	Position 3
<b>Paolo Netzsch</b>	Hdc. 0	Position 4

### Team Lanson

**Hdc. +10**

<b>Klaus Winter</b>	Hdc. 0	Position 1
<b>Christopher Winter</b>	Hdc. +3	Position 2
<b>Thomas Winter</b>	Hdc. +5	Position 3
<b>Oliver Winter</b>	Hdc. +2	Position 4

### Team Seaside Hotels

**Hdc. +9**

<b>Marion Grunow</b>	Hdc. 0	Position 1
<b>Marcello Caivano</b>	Hdc. +4	Position 2
<b>César Ruiz Guñazu</b>	Hdc. +4	Position 3
<b>Gregor Gerlach</b>	Hdc. +1	Position 4

### Team El Polista

**Hdc. +10**

<b>Thomas Selkirk</b>	Hdc. 0	Position 1
<b>Moritz Gädeke</b>	Hdc. +2	Position 2
<b>Hugo Iturraspe</b>	Hdc. +5	Position 3
<b>Nicolas Ruiz Guñazu</b>	Hdc. +3	Position 4

# Lebensqualität & Kaufkraft zwischen Elbe und Heide

Metropolregion Hamburg

Der Landkreis Harburg bietet besten Freizeitwert. Die Nähe zu Hamburg sichert jeden weltstädtischen Anspruch und die Kaufkraft seiner Einwohner ist die höchste in ganz Niedersachsen. Der Dreiklang der Natur, Urbanität und Wirtschaftskraft macht den Landkreis Harburg zu einem bevorzugten Wohn- und Arbeitsstandort mit höchster Mobilität. Firmen mit internationalem Ruf sind hier zuhause. Hier lebt und arbeitet man gern!



Landkreis Harburg *Ja, genau!*  
www.ja-genau.eu

**WLH**  
Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
im Landkreis Harburg mbH  
www.wlh.eu

## Spielplan Berenberg Polo-Derby, 04. bis 06. Juni 2010

### Freitag, 04. Juni 2010

14:00 - 15:15 Uhr	Meissler & Co – Seaside Hotels	:
15:15 - 16:30 Uhr	Berenberg Bank – El Polista	:
16:30 - 17:45 Uhr	Tamsen – Lanson	:

### Samstag, 05. Juni 2010

14:00 - 15:15 Uhr	Bester Gewinner – Bester Verlierer	:
15:15 - 16:30 Uhr	2. Gewinner – 3. Gewinner	:
16:30 - 17:45 Uhr	2. Verlierer – 3. Verlierer	:

### Sonntag, 06. Juni 2010

14:00 - 15:15 Uhr	Spiel um Platz 5+6	:
15:15 - 16:30 Uhr	Spiel um Platz 3+4	:
16:30 - 17:45 Uhr	Finale	:
18.00 Uhr	Siegerehrung	:

Weitere Informationen unter [www.poloevents.com](http://www.poloevents.com). VIP-Karten und Reservierung: Sekretariat Pegasus Event Marketing GmbH: Melanie Boost, sekretariat@poloevents.com, Tel. 04123 92 29 0

**Piccolo Mondo**  
Exklusive Kinderfußabdrücke

Kinderfüße wachsen 365 Tage im Jahr,  
uns liegen die Füße Ihrer Kinder am Herzen!

**www.piccolomondo-hamburg.de**  
Levantehaus Passage • Mönckebergstrasse 7 • 20095 Hamburg

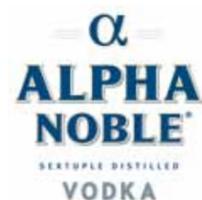
**DIE NEUE POLO+10**  
ERSCHEINT MITTE MAI!

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Partnern ganz herzlich.

Teamsponsoren:



Co-Sponsoren:



# RAVEN



## Restaurant & Lounge

### Kulinarischer Hochgenuss in exklusivem Ambiente

Direkt an der Aussenalster in Hamburgs Vorzeigeviertel liegt das Restaurant Raven. Hier können Sie sich auf eine kulinarische Weltreise entführen lassen. Exquisite Köstlichkeiten wie Sushi, Orientalische Spezialitäten oder internationale Küche auf hohem Niveau erwarten Sie hier. Ob bei einem Spitzenmenü in gediegener Atmosphäre, eine lockere Zusammenkunft in der Lounge oder bei einem Cocktail an der Bar. Sie haben die Wahl. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mittelweg 161 • 20148 Hamburg • Tel 040 - 41 42 45 50

service@raven-hamburg.com • www.raven-hamburg.com • Öffnungszeiten: 10 - open end



Tempo, Teamplay, Präzision ... Was im Polo zum Erfolg führt, ist auch im Bankgeschäft wichtig: Schnelligkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln, Zuverlässigkeit und Präzision in der Ausführung. Profitieren Sie von der Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank – Michael Otto stellt Ihnen gern unseren ganz besonderen Service vor. Telefon (040) 350 60-513.

Privatbankiers  gegründet 1590

**BERENBERG BANK**

*Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG*